Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift

Herausgeber: Die

Band: - (1997)

Heft: 6

Artikel: Frauendruckerei Genopress : Tag der offenen Tür

Autor: Just, Barbla

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-631543

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauendruckerei Genopress

Tag der offenen Tür

Tritt ein, tritt ein, hold Mägdelein – ins Land von Farben und Druck, von papiernen Worten verschiedenster Sorten – tauch ein in die Räume und schweb durch die Schäume!

Fischblasen steigen auf. Oder ist's Honigblubbern? Nein Herzflattern. Maschinenschweiss in den Nüstern des Raumes. Ohrgetöse kriecht in Gehörgänge – die Perlen der Muttersäue rinnen goldig-spritzig die Kehlen hinab. Gesprächsflimmern, Ohrwurmglimmen, Oh-, Ah- und Uh-Gemuh: Die Katze ist am Schmatzen – sie ist Königin seit langer Nacht. Mutterbäuchig-wohlig schwimmen materialisierte XX-Chromosomen und einzelne XYpsilons zwischen Papiertälern, Fotoklippen und Höhenwegen des lesbischen Druckgebirges.

Rosa, das Riesenhaustier auf metallenen Füssen spuckt jede halbe Stunde auf Geheiss der Herrin Ursula grüngelb-blaubedruckte Papierbögen aus – so viele rosablütige Zuschauerinnen hatte es noch nie! Hemdsärmlig, lachgrübig und farbgetauft reitet die erste der lesbisch-genopressenden Ära dieses schnaubende Tier – hebelt, webelt, träufelt und beaugapfelt jede stampfende Bewegung – frau sieht's, da liebt sich, was sich reckt!

Drei Ecken, drei wespige Lesben, drei Türen, die goldenen Drei – eine feenhafte Vierte berundet das Kleeblatt einen Tag pro Woche –, sie sind so frei und hüpfen auf drei bis vier Bei nicht um den heissen Brei, sondern stehen auf sechs bis acht Füssen, um mit allerlei die Welt zu grüssen: höhenfliegen, gipfelstürmen, wipfelwiegen, wolkengaffen, schneegipfeln, wiesenkollern, höhenrauschen, blumenjagen, schweiss-

treiben, höhenkollern, bergwipfeln, blasbalgen, vogelzwitschern, grasbeissen – die berge und so, die liebe und oh!

Kärtchen, Kärtchen hier im Raume, welches ist das Prächtigste und hält uns bei Laune? Kein's ist das Beste, alle sind sie einzig: Husch, husch, der schönste Vokal entleert sich und keine entbehrt sich, denn: it's what's behind it what it is und: man kann viele Stile mischen, aber die Mischung muss Stil haben, denn sie überlegte sieben jahre lang heimlich, was eine echte königin ausmacht – bis auf diesen Abend, da sie es gewahr wurde - nicht eine Königin des Druckes gab es - deren vier erstanden aus Schutt und Asche neu gewandet in Zürichs Landen, erhoben ihre papiernen Flügel über die frei-frauliche Domäne der einzigen amazonischen Printerei - auf dass sie sich diese nicht im hellen Licht der Sonne verbrennen ...

So fliegt denn, genoide Frauen fliegt und druckt und schwebt und lebt gut von uns Kommenden und Gehenden und nehmt den venusischen Segen auf Euren weiteren Wegen!

Barbla Jusi

genopress frauen druckerei ursula trüb mary manser pia etter elsa bösch Seit 1. Mai 1997 in Zürich Gründung als Genossenschaft 1978 in Winterthur Seit 1986 mehrheilich von Lesben geführter Frauenbetrieb Druck von Zeitschriften, Plakaten, Visitenkarten ...

Karten von Martina Ott und Christina Meili



